



PUBLIREPORTAGE

Einsiedeln-Wallfahrt für den Frieden

Das katholische Hilfswerk «Kirche in Not (ACN)» lädt am Sonntag, 15. Mai 2022, zur Wallfahrt nach Einsiedeln ein. Interessierte können dort gemeinsam mit Bischof Bohdan Dzyurakh aus der Ukraine für den Frieden beten. Bischof Bohdan ist seit 2021 Exarch (Statthalter des Patriarchen) der griechisch-katholischen Kirche in Deutschland und Skandinavien.

Unermessliches Leid in der Ukraine: Folgen für die Kirche?

Um 15.15 Uhr findet das Podium zum Thema: «Unermessliches Leid in der Ukraine: Folgen für die Kirche?» statt. Neben dem ukrainischen Bischof Bohdan wird sich Abt Urban Federer vom Kloster Einsiedeln beteiligen. Ferner bringt Magda Kaczmarek, Projektverantwortliche von «Kirche in Not (ACN)» für die Ukraine, die gerade von dort zurückgekehrt ist, ihre Expertise ein. Die Moderation übernimmt Stefan Kube, Institutsleiter bei RGOW. Vor dem Podium gibt es für alle angemeldeten Wallfahrer ein Mittagessen.

Hilfe für die Ukraine

Das Hilfswerk «Kirche in Not (ACN)» unterstützt seit 1953 ukrainische Christen. Ab 1990 trug das Hilfswerk entscheidend dazu bei nach der kommunistischen Verfolgung das kirchliche Leben wieder aufzubauen. Das Hilfswerk hat



Gläubige beim Gottesdienst in einem Bunker in der Ukraine.

viele langjährige Projektpartner in der Ukraine und unterstützt auch jetzt die dortige Kirche, die vielerorts Hilfe leistet und etwa Flüchtlinge aufnimmt. Bereits am ersten Kriegstag stellte das Hilfswerk Nothilfe im Umfang von 1.3 Millionen Franken bereit, die inzwischen auf fast 3 Millionen Franken erhöht wurde.

«Kirche in Not [ACN]» ist ein internationales katholisches Hilfswerk päpstlichen Rechts, das 1947 gegründet wurde. Es steht mit Informationstätigkeit, Hilfsaktionen und Gebet für bedrängte und Not leidende Christen in ca. 140 Ländern ein. Seine Projekte sind ausschliesslich privat finanziert. Die Schweizer Bischofskonferenz empfiehlt das Hilfswerk zur Unterstützung.